

# Schwarzkopfameise

*Tapinoma melanocephalum*



## Wissenswertes über das Insekt

---

### Aussehen:

Auffällig an der Schwarzkopfameise (*Tapinoma melanocephalum*) ist der zweifarbige Körper: Kopf und mittlerer Körperabschnitt sind schwarzbraun, der Hinterleib hingegen hellgelb bis fast durchsichtig. Die Arbeiterinnen sind nur 1.3 bis 1.5 mm lang. Die Männchen haben einen völlig braunschwarzen Körper und sind etwa 2.3 bis 2.5 mm gross. Die Schwarzkopfameise gehört zu den Drüsenameisen, bei denen der mittlere Körperabschnitt und der Hinterleib nur mit einem Stielchenglied verbunden sind. Weil die Tiere sehr klein sind, ist eine Bestimmung schwierig, Verwechslungsgefahr besteht mit der ebenfalls sehr kleinen Pharaoameise.

### Lebensweise und Nahrung:

Die ursprüngliche Heimat der Schwarzkopfameise sind die Tropen aber durch menschliche Verschleppung ist sie heute weltweit verbreitet. Bei uns kommt sie in Gewächshäusern und beheizten Gebäuden vor. Die Art braucht neben hohen Temperaturen auch eine hohe Luftfeuchtigkeit, weshalb sie oft in der Nähe von Wasserleitungen oder Toiletten zu finden ist. Die Schwarzkopfameisen ändern ständig ihre bevorzugte Nahrung, wodurch sie schwer zu bekämpfen sind. Die Tiere bevorzugen zucker- oder eiweisshaltige Nahrung, im Haus vor allem Süßigkeiten (Honig, Zucker, Kekse, Säfte, Früchte etc.) und Honigtau an Pflanzen. Sie fressen auch tote Fliegen und Schaben, Nektar von Blüten, Milch, Quark und Joghurt.

### Biologie und Verhalten:

Eine Schwarzkopfameisen-Kolonie besteht meistens aus mehreren Königinnen, welcher bis zu Tausenden von Arbeiterinnen angehören. Bei starker Besiedlungsdichte werden mehrere Nistplätze bewohnt, die untereinander in Verbindung bleiben. Die Ansiedlung der Völker und Brutaufzucht kann nur bei hohen Temperaturen (ab ca. 25° C) und hoher Luftfeuchtigkeit (70-90 %) erfolgen.

### Schaden:

Die Schwarzkopfameise ist ähnlich wie die Pharaoameise ein Hygieneschädling und hat als Überträger von Krankheiten eine grosse Bedeutung. Die Tiere können äusserst lästig und problematisch werden, da sie aufgrund ihrer geringen Grösse selbst in medizinische Geräte, sterile Packungen und Wundverbände eindringen können.

### Vorbeugung/Prävention:

Schwarzkopfameisen treten in Gebäuden das ganze Jahr über auf. Sie haben nichts mit mangelnder Sauberkeit zu tun und verschwinden nicht von allein. Die versteckte Lage der Nester macht eine Bekämpfung sehr schwierig und aufwändig, allenfalls sollte dies einer Schädlingsbekämpfungsfirma überlassen werden.